

# Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein

Geschäftsbericht 2018



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Jahresbericht 2018</b>	<b>6</b>
<b>Bilanz</b>	<b>11</b>
<b>Betriebsrechnung</b>	<b>12</b>
<b>Anhang</b>	<b>14</b>
<b>1 Grundlagen und Organisation</b>	<b>14</b>
1.1 Rechtsform und Zweck	14
1.2 Registrierung und Sicherheitsfonds	14
1.3 Angabe der Statuten und Reglemente	14
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	15
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	15
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	16
<b>2 Aktiv-Versicherte und Rentner</b>	<b>17</b>
2.1 Aktiv-Versicherte	17
2.2 Rentner	17
<b>3 Art der Umsetzung des Zwecks</b>	<b>18</b>
3.1 Erläuterung des Vorsorgereglementes	18
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode	18
3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	18
<b>4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit</b>	<b>19</b>
4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	19
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	19
4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	19
<b>5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad</b>	<b>20</b>
5.1 Risikodeckung und Rückversicherung	20
5.2 Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals	20
5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	21
5.4 Zusammenzug, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	22
5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	23
5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	23
5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	24
5.8 Deckungsgrad	25

<b>6</b>	<b>Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage</b>	<b>26</b>
6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	26
6.2	Erweiterung der Anlagemöglichkeiten	26
6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	27
6.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	28
6.5	Laufende derivative Finanzinstrumente	29
6.6	Offene Kapitalzusagen	32
6.7	Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage (Performance des Gesamtvermögens)	33
6.8	Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	34
6.9	Erläuterung der Forderungen gegenüber Arbeitgeber	36
<b>7</b>	<b>Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung</b>	<b>37</b>
7.1	Bilanz	37
7.2	Betriebsrechnung	40
<b>8</b>	<b>Auflagen der Aufsichtsbehörde</b>	<b>43</b>
<b>9</b>	<b>Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage</b>	<b>43</b>
9.1	Retrozessionen	43
9.2	Unterdeckung und Erläuterung der getroffenen Massnahmen	43
<b>10</b>	<b>Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>	<b>44</b>
	<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>45</b>

# Vorwort

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (SPL) kann auf ein durchzogenes Anlagejahr zurückblicken. Sie erreichte eine negative Rendite auf den Kapitalanlagen von -4.6 %, in einem Jahr, in dem die Finanzmärkte sich allgemein sehr schlecht entwickelten. Der schlechte Monat Dezember, in welchem aufgrund stark negativer Aktienmärkte eine Monatsperformance von -2.37 % resultierte, hat das Jahresergebnis massgeblich negativ beeinflusst. Für das Jahr 2018 wird deshalb die Verzinsung des Altersguthabens der Aktiv-Versicherten von 2.5 % im Vorjahr auf 0.75 % festgelegt. Für den Verzinsungsentscheid der Sparkapitalien berücksichtigte der Stiftungsrat die Rendite von Dezember 2017 bis November 2018.

Mit diesen insgesamt negativen Entwicklungen im 2018 muss ein Aufwandüberschuss von CHF 64.5 Mio. ausgewiesen werden. Dieser erhöht die bisherige Deckungslücke (Stiftungskapital) von CHF 13.2 Mio. auf CHF 77.7 Mio. und führt zu einer Senkung des Deckungsgrades von 98.8 % auf 93.1 %. Bei einem Deckungsgrad unter 90 % wäre die SPL gemäss gesetzlichen Vorgaben verpflichtet, notwendige Sanierungsmassnahmen, welche die Arbeitgeber und Arbeitnehmer betreffen können, zu verabschieden und der FMA einzureichen.

Für die Kapitalmärkte war 2018 insgesamt ein Negativjahr, vor allem Aktien zeigten eine schlechte Performance. Die Basis hierfür war die weltweite Sorge vor einer sich abzeichnenden Konjunkturabschwächung und dem Ende der expansiven Geldpolitik in den USA. Die expansive Geldpolitik von Notenbanken weltweit, sowie die daraus resultierenden extrem tiefen Zinsen, haben leider auch zu Fehlallokationen geführt, die jederzeit Korrekturen an den Finanz- und Kapitalmärkten auslösen können. Die Luft wird immer dünner: Die hohen Bewertungen an den Aktienmärkten lassen immer weniger Raum nach oben, bei den Anleihen wird der erwartete Anstieg der Zinsen zu Kursverlusten führen und das niedrige Zinsniveau setzt die Renditen des Anleihebestands langfristig stark unter Druck, nachdem aufgrund sinkender Zinsen in den letzten Jahren quasi vorweggenommene Renditen erzielt werden konnten. Angesichts dieser Aussichten wäre ein finanzielles Polster nützlich, eben dieses fehlt aber bei der SPL aufgrund der nicht vorhandenen Wertschwankungsreserve. Erst bei einem Zieldeckungsbeitrag von 116 % wäre die Wertschwankungsreserve genügend geäufnet, um Schwankungen an den Finanzmärkten mit hoher Wahrscheinlichkeit abfedern zu können.

Die Tiefzinsphase führt unverändert dazu, dass es für die SPL in den nächsten Jahren schwierig wird, die Sollrendite von 1.74 % netto mit angemessenem Risiko zu erreichen. Ein Nichterreichen der Sollrendite vergrössert die Deckungslücke, hat Minderverzinsungen auf den Sparguthaben der Aktiv-Versicherten zur Folge und stellt deshalb eine zunehmende Herausforderung für die Höhe von künftigen Renten dar. Auch stellt die weiterhin steigende Lebenserwartung die Altersvorsorge vor Herausforderungen und belastet ebenfalls die künftigen Renten. Dies führt insgesamt zu einer Verschärfung der Umverteilung von den Aktiv-Versicherten zu den Rentnern.

Zur Sicherung des finanziellen Gleichgewichts hat der Stiftungsrat zeitgerecht und adäquat auf die herausfordernde Entwicklung des Umfeldes reagiert und den Technischen Zinssatz sowie auch den Umwandlungssatz im Vorjahr gesenkt. Zudem wurden die versicherungstechnischen Grundlagen auf BVG 2015 umgestellt. Diese Massnahmen belasteten zwar den Deckungsgrad, waren aber für die langfristige Stabilität sehr wichtig. Dass der Deckungsgrad dennoch bei 93.1 % steht, liegt vor allem an der massvollen Verzinsung des Vorsorgekapitals der Aktiv-Versicherten in den letzten Jahren, die deutlich tiefer als die Verzinsung des Vorsorgekapitals der Rentner (mit dem Technischen Zinssatz) und auch deutlich tiefer

als die erzielte Nettoertragsrendite der Kapitalanlagen lag. Daraus resultiert jedoch eine signifikante Umverteilung von Vermögenserträgen von den Aktiv-Versicherten zu den Rentnern. Auch kostenseitig hat der Stiftungsrat durch eine effiziente Vermögensbewirtschaftung und eine effiziente Verwaltung und Führung zur positiven Entwicklung des Deckungsgrades beigetragen: Die entsprechenden Kostenkennzahlen liegen deutlich unter dem Durchschnitt der Schweizerischen Pensionskassen.

Der Handlungsspielraum der SPL ist allerdings stark eingengt: Zum einen durch die erheblich eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit (keine Wertschwankungsreserven und Unterdeckung mit einem Deckungsgrad von 93.1 % – im Vergleich weisen die Schweizerischen privatrechtlichen Pensionskassen per 31. Dezember 2017 gem. Swisscanto Pensionskassen-Monitor einen durchschnittlichen Deckungsgrad von 114.4 % aus). Zum anderen ergibt sich ein begrenzter Handlungsspielraum aus der eingeschränkten strukturellen Risikofähigkeit, die sich aus einem sehr hohen Rentneranteil am gesamten Vorsorgekapital von 42 % begründet. Im Durchschnitt der übrigen Liechtensteinischen Pensionskassen beträgt dieser Anteil nur 28 %. Dadurch ist auch die Umverteilungsproblematik bei der SPL im Vergleich mit den anderen Liechtensteinischen Pensionskassen sehr viel stärker ausgeprägt. Die eingeschränkte Risikofähigkeit hat schliesslich zur Folge, dass die Anlagestrategie weniger risikoreich und dadurch auch mit weniger Renditepotenzial ausgestaltet werden kann.

Wir sind überzeugt, dass wir zusammen mit den Kollegen im Stiftungsrat, in der Anlagekommission und unseren Experten die noch vor uns liegenden grossen Herausforderungen meistern werden. Trotz der schwierigen Voraussetzungen konnte die SPL im vergangenen Jahr Fortschritte erzielen. Ein grosses Dankeschön gebührt hierfür den Kollegen des Stiftungsrates, der Pensionskassenexpertin, der Geschäftsführung und den Mitarbeitenden der PFS Pension Fund Services AG. Sie haben die Aufgaben zur langfristigen Sicherung des Vorsorgewerkes und zum Wohle der Versicherten erfolgreich wahrgenommen. Den angeschlossenen Arbeitgebern danken wir für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und unseren Geschäftspartnern für das professionelle Engagement.

Richard Senti ist Anfang Mai 2018 aufgrund seiner Wahl in den Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Landesbank aus dem Stiftungsrat der SPL ausgetreten. Seit Bestehen der SPL hat er als Präsident des Stiftungsrates wesentliche Beiträge zum Aufbau der neuen Kasse sowie deren Führung in anspruchsvollen Zeiten geleistet. Insbesondere die Vorbereitungsarbeiten für die Übernahme der Aufgaben von der Vorgängerinstitution waren äusserst arbeitsintensiv. Wir danken Richard für seinen vorbildlichen Einsatz für die Kasse und alle Versicherten.



Michael Hanke  
Präsident des Stiftungsrates



Markus Büchel  
Vizepräsident des Stiftungsrates



Pascal Buracco  
Geschäftsführer

# Jahresbericht 2018

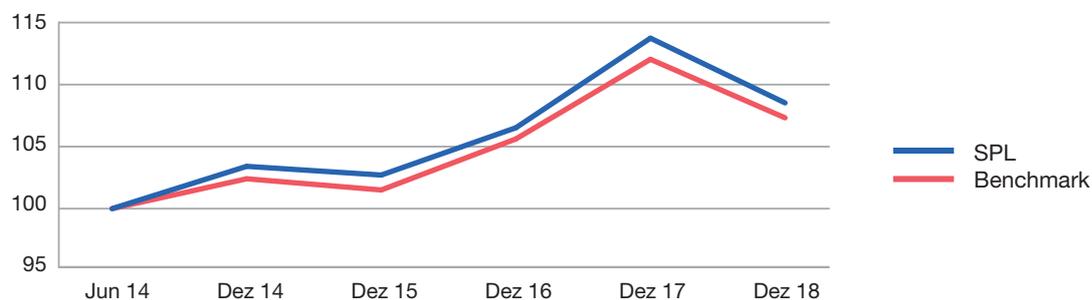
## Vermögensanlagen

### Schlechtes Anlagejahr

Auf währungsgesicherter Basis und auf Stufe des konsolidierten Gesamtvermögens erzielte die SPL 2018 eine Anlageperformance von -4.6 %. Dieses Ergebnis liegt 0.3 Prozentpunkte hinter der relevanten Benchmark und erstmals deutlich unter der Sollrendite. Damit konnte die SPL 2018 nicht an die positive finanzielle Entwicklung der letzten Jahre anschliessen. Insgesamt erwirtschaftete die SPL während der vergangenen fünf Jahre eine über der Benchmark liegende kumulierte Rendite von 8.5 % (annualisiert 1.9 %).

## Kumulierte Performance

Entwicklung 2014 – 2018 (Jun 2014 = 100) in Prozent



Das vergangene Jahr war eine grosse Herausforderung für die Finanzmärkte. Zu Jahresbeginn lagen die wichtigsten Börsen im Plus. Danach gab es jedoch einige gravierende Korrekturen, welche die Anleger verunsichert haben. Etliche Aktienbarometer, sowohl von Schwellenländern als auch von wichtigen Industriestaaten, zeigten im Jahresverlauf wieder stärkere Schwankungen und verhinderten damit neue «Allzeithochs», die in den Vorjahren fast schon an der Tagesordnung waren. Anleihen von Schwellenländern korrigierten im Jahr 2018 stark und mit Anleihen von Staaten, die als sichere Schuldner gelten, liess sich ebenfalls kaum etwas verdienen bzw. man verlor mit solchen Papieren Geld. Die Verluste hielten sich deshalb noch in Grenzen, weil sich die Zinsen im vergangenen Jahr erst geringfügig nach oben bewegt haben. Massgebend für die Höhe der Rendite der SPL ist die Anlagestrategie und ihre konsequente, kostenoptimierte Umsetzung. Das Anlagecredo der SPL gründet unverändert auf breite Diversifizierung des Gesamtportfolios. Betrachtet man die Hauptanlageklassen, so lieferten die Aktien mit einem Performancebeitrag von konsolidiert -3.3 Prozentpunkten das schlechteste Ergebnis. Die Staatsobligationen der einzelnen Währungsregionen weisen aufgrund leicht höherer Zinsen 2018 mehrheitlich eine negative Rendite aus. Obwohl die Obligationen Schweiz positive Renditen generierten, ist der Beitrag der Obligationen an die konsolidierte Gesamtrendite mit -0.8 Prozentpunkten insgesamt doch negativ.

### Strategiereview

Der Strategiereview hat bestätigt, dass die Anlagestrategie über traditionelle sowie auch alternative Anlagen breit diversifiziert ist und Zins-, Kredit- und Aktienrisikoprämien erwirtschaftet, aber eher einen unterdurchschnittlichen Anteil an illiquiden Anlagen aufweist. Eine risikoreichere Anlagestrategie mit höherem Renditepotenzial ist aufgrund der unverändert schlechten finanziellen und strukturellen Risikofähigkeit der SPL nicht angezeigt. Die Effizienz der bisherigen, breit diversifizierten Anlagestrategie kann aber gesteigert werden und zwar durch die Aufnahme von Anlagekategorien mit neuen oder noch ungenügend abgeschöpften Risikoprämien. Mit der Unterstützung von einem externen unabhängigen Fachexperten haben sich die Anlagekommission und der Stiftungsrat im 2018 mit folgenden Schwerpunktthemen auseinandergesetzt:

- Verbreiterung Anlageuniversum mit illiquiden Anlagen
- Struktur des Obligationenportfolios
- Überprüfung Fremdwährungsexposure

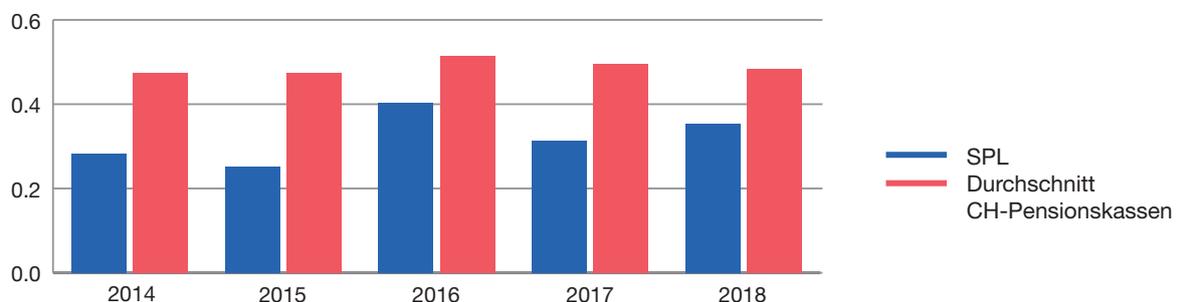
Das Thema Nachhaltigkeit und Ethik in den Vermögensanlagen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Der Stiftungsrat ist sich seiner diesbezüglichen Verantwortung bewusst und hat sich mit dieser Thematik intensiv befasst. Im ersten Schritt wurde eine Bestandsaufnahme zur Nachhaltigkeit im Portfolio bzw. in den Vermögensverwaltungsmandaten erstellt. Der Stiftungsrat wird dieses Thema weiterverfolgen.

### Effiziente Vermögensbewirtschaftung

Dank der effizienten Bewirtschaftung des Vermögens weist die SPL tiefe Kosten der Vermögensbewirtschaftung aus. Pro CHF 100 Vorsorgevermögen muss die SPL nur 35 Rappen für die Vermögensverwaltung aufwenden. Die entsprechende Kennzahl TER OAK CH<sup>1</sup> liegt bei 0.35 %. Mit diesen Kosten liegt die SPL tiefer als der Durchschnitt der Pensionskassen in der Schweiz (Durchschnitt gemäss Swisscanto Pensionskassen Studie 2018: 0.48 %). Die gegenüber 2014 (annualisierte Betrachtung) und 2015 leicht höheren Vermögensverwaltungskosten sind auf die breitere Diversifizierung in alternative Anlagen wie z.B. Insurance Linked Securities zurückzuführen, welche höhere Bewirtschaftungskosten aufweisen.

### Vermögensverwaltungskosten (% Vermögensanlagen)

Total Expense Ratio gemäss Oberaufsichtskommission



<sup>1</sup> Eine entsprechende Kennzahl ist für Pensionskassen im Fürstentum Liechtenstein nicht verfügbar.

## Vorsorge

### Verzinsung 2018

Vor dem Hintergrund der schlechten Anlageperformance (von Dezember 2017 bis Ende November 2018) und dem geschätzten Deckungsgrad einerseits, sowie dem Bemühen der Begrenzung der Umverteilung von Aktiv-Versicherten zu Pensionisten andererseits, hat der Stiftungsrat im Dezember 2018 entschieden, das Altersguthaben der Aktiv-Versicherten im Jahr 2018 mit 0.75 % zu verzinsen (Vorjahr 2.5 %). Das einer laufenden Rente zugrundeliegende Guthaben wird entsprechend dem Technischen Zinssatz jährlich zu 2.0 % verzinst. Bei der Umsetzung einer massvollen Verzinsungspolitik müssen der Anspruch der Versicherten nach einer der relevanten Performance angepassten Verzinsung und der Anspruch der Stiftung nach einer langfristigen Sicherung des finanziellen Gleichgewichts in einem ausgewogenen Verhältnis berücksichtigt werden.

Die Aktiv-Versicherten erhalten somit für 2018 eine deutlich tiefere Verzinsung als die Rentenbezüger. Im 2018 war erstmal eine höhere Verzinsung möglich, die mehr als gerechtfertigt war. Insbesondere da in den beiden Jahren 2015 und 2016 die Aktiv-Versicherten eine deutlich tiefere Verzinsung erhielten und somit eine Umverteilung zu den Rentenbeziehenden stattfand. Dass hier langfristig ein Gleichgewicht herrscht, ist auch deshalb wichtig, weil die laufenden Renten und ihre fixe Verzinsung von 2.0 % und mehr auf Lebenszeit garantiert sind. Im Gegensatz dazu wird das Sparguthaben der Aktiv-Versicherten in Abhängigkeit vom Deckungsgrad und der erzielten Performance verzinst. Die Aktiv-Versicherten tragen somit das Zinsrisiko der Rentenbezüger.

### Kumulierte Verzinsung der Vorsorgekapitalien

Entwicklung 2014 – 2018 (Jun 2014 = 100 %) in Prozent

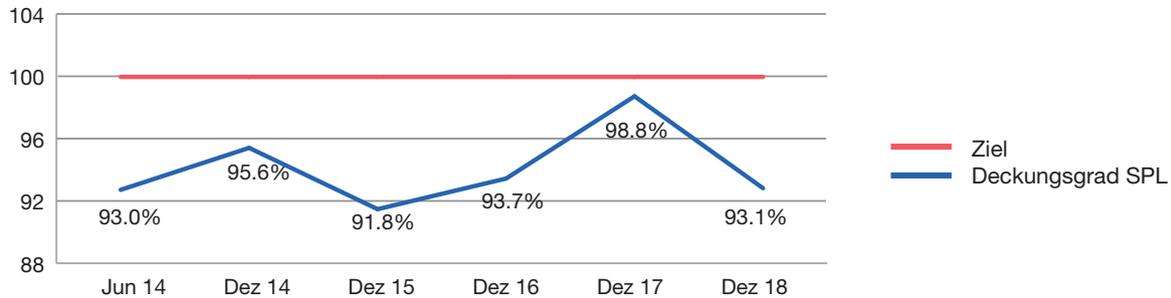


### Deckungsgradentwicklung

Der versicherungstechnische Deckungsgrad lag per 31. Dezember 2018 bei 93.1 % (Vorjahr 98.8 %). Dieser wird mit einem Technischen Zinssatz von 2.0 % berechnet. Der Deckungsgradverlauf ist vor allem auf die massvolle Verzinsungspolitik zurückzuführen, welche kumuliert deutlich tiefer liegt als die erzielte Nettoerrendite aus den Kapitalanlagen. Im Jahr 2015 wurde der Deckungsgrad durch die Senkung des Technischen Zinssatzes von 2.5 % auf 2.0 % einmalig mit 2.2 % belastet, und 2017 wurde der Deckungsgrad aufgrund des Wechsels der versicherungstechnischen Grundlagen von BVG 2010 auf BVG 2015 einmalig mit 0.9 % belastet.

## Deckungsgrad %

Verhältnis verfügbares Vermögen zu Verpflichtungen ggü. Destinatäre



## Organisation und Verwaltung

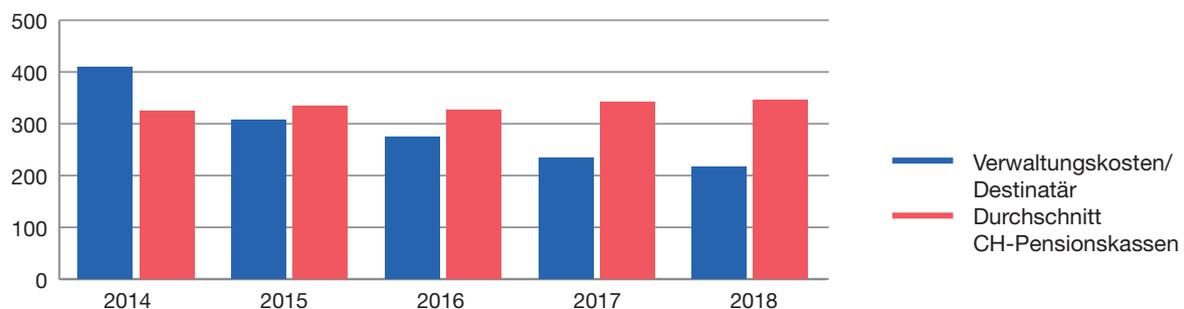
Richard Senti ist Anfang Mai 2018 aufgrund seiner Wahl in den Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Landesbank aus dem Stiftungsrat der SPL ausgetreten. Seine Nachfolge tritt per 18. Mai 2018 Markus Büchel aus Ruggell an. Er wurde durch die Arbeitgebervertreter der Vorsorgekommission Landesverwaltung gewählt. Die Amtsperiode für Herrn Büchel ist 18. Mai 2018 bis 17. Mai 2022.

Gemäss Art. 4 Abs. 4.1 Organisationsreglement der SPL konstituiert sich der SR selbst. Er wählt aus seiner Mitte einen Präsidenten und dessen Stellvertreter (Vizepräsident) für eine Amtsdauer. Der SR wählte Michael Hanke einstimmig zum Präsidenten des SR und Markus Büchel einstimmig zum Vize-Präsidenten ab 5. September 2018.

Im Quervergleich mit anderen Pensionskassen dürfen die Verwaltung und Führung der SPL sicherlich als effizient beurteilt werden. Für die Verwaltung wurden pro versicherte Person im vergangenen Geschäftsjahr 213 CHF ausgegeben. Die Versichertenverwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr (231 CHF) erneut gesunken und im Vergleich zum Branchendurchschnitt (341 CHF gemäss Swisscanto PK-Studie 2018) auf einem sehr tiefen Niveau.

## Verwaltungskosten (CHF) pro Destinatär

Destinatäre sind Aktiv-Versicherte und Pensionisten



## Kennzahlen

	Index Anhang	2018	2017
Deckungsgrad	5.8	93.1 %	98.8 %
Performance	6.7	-4.5 %	6.7 %
Angeschlossene Arbeitgeber	1.6	23	23
Aktiv-Versicherte	2.1	3'089	3'082
Rentenbezüger	2.2	1'026	996
Verwaltungskosten pro Destinatär (in CHF) <sup>1</sup>	7.2.7	213	231
Vermögensverwaltungskosten (TER OAK CH)	6.8	0.35%	0.31%
Vermögensanlagen (in Mio. CHF)		1'153.2	1'191.1

<sup>1</sup> Die Verwaltungskosten pro Destinatär beziehen sich auf die Aktiv-Versicherten und die Rentenbezüger.

# Jahresrechnung 2018

## Bilanz

<b>Aktiven</b> (in CHF)	Index Anhang	31.12.2018	31.12.2017
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>1'153'170'637</b>	<b>1'191'096'336</b>
Operative Aktiven			
Liquidität, Cash (Flüssige Mittel bei Bank)		15'199'942	35'779'359
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	6.9	10'838'626	10'482'813
Forderungen	7.1.1	4'799'557	1'799'277
Finanzanlagen			
Liquidität (Flüssige Mittel in Wertschriftendepots)		7'120'794	5'158'032
Obligationen CHF		281'209'905	282'323'371
Obligationen FW Staaten (CHF hedged)		93'364'305	93'887'689
Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)		133'610'001	139'053'559
Obligationen Emerging Markets (70 % CHF hedged)		54'444'502	59'296'535
Aktien Schweiz / Liechtenstein		62'260'454	69'264'812
Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)		217'526'743	237'889'092
Aktien Welt Small Caps		37'234'455	42'653'865
Aktien Emerging Markets (EMMA)		32'120'474	53'032'437
Immobilien Liechtenstein	7.1.2	55'400'000	55'400'000
Immobilien Schweiz		18'725'485	19'917'116
Immobilien Ausland		50'004'216	0
Private Equity (CHF hedged)		861'615	1'146'931
Insurance Linked Securities (CHF hedged)		49'722'400	50'519'978
Hedge Funds (CHF hedged)		144'976	144'786
Commodities (CHF hedged)		28'582'187	33'346'683
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7.1.3</b>	<b>68'815</b>	<b>245'780</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'153'239'452</b>	<b>1'191'342'115</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>100'775'179</b>	<b>99'605'293</b>
Freizügigkeitsleistungen	7.1.4	5'827'208	5'511'313
Kapitalauszahlung Pensionierte und Hinterlassene		899'193	51'943
Verbindlichkeiten Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)	7.1.5	93'492'000	93'492'000
Andere Verbindlichkeiten	7.1.6	556'779	550'037
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7.1.7</b>	<b>204'227</b>	<b>197'531</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>1'129'934'586</b>	<b>1'104'714'216</b>
Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	5.2	641'124'175	627'645'140
Vorsorgekapital Rentner	5.3	467'823'108	457'041'371
Technische Rückstellungen	5.4	20'987'303	20'027'704
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung</b>		<b>-77'674'540</b>	<b>-13'174'924</b>
Stand zu Beginn der Periode		-13'204'924	-67'271'812
Stiftungskapital		30'000	30'000
Aufwand-/Ertragsüberschuss		-64'499'616	54'066'887
<b>Total Passiven</b>		<b>1'153'239'452</b>	<b>1'191'342'115</b>

Die aufgeführten Werte sind mathematisch gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

# Betriebsrechnung

(in CHF)	Index Anhang	2018	2017
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>57'797'979</b>	<b>58'362'937</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer		20'078'459	19'874'790
Sparbeiträge Arbeitgeber		24'904'239	24'858'142
Risikobeiträge Arbeitnehmer		3'169'757	3'145'477
Risikobeiträge Arbeitgeber		3'861'363	3'831'606
Sicherungsbeiträge Rentner	7.2.1	1'142'599	1'185'159
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		239'835	122'736
Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG Ausgleichsmassnahmen	7.2.2	4'401'727	5'345'027
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>13'311'518</b>	<b>13'136'157</b>
Freizügigkeitseinlagen		13'139'711	12'641'190
Freizügigkeitseinlagen Altersguthaben IV-Rentner		140'105	2'779
Einzahlungen aus Scheidung		31'702	492'189
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>71'109'497</b>	<b>71'499'094</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-37'049'405</b>	<b>-35'126'684</b>
Altersrenten		-21'312'211	-20'481'553
Hinterlassenenrenten		-3'573'356	-3'445'020
Invalidenrenten		-2'968'052	-3'028'751
Übrige reglementarische Leistungen		-41'791	-68'657
Kapitalleistung bei Pensionierung		-8'791'809	-8'125'249
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität		-362'187	22'545
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-19'273'436</b>	<b>-18'339'161</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-18'542'489	-17'771'876
Auszahlungen infolge Scheidung	7.2.3	-730'947	-567'285
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-56'322'840</b>	<b>-53'465'845</b>
<b>Veränderung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>-25'220'370</b>	<b>-37'475'068</b>
Bildung Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	5.2	-8'749'972	-3'208'559
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.3	-10'781'737	-18'216'351
Bildung technische Rückstellungen	5.4	-959'599	-688'159
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-4'729'063	-15'361'999
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-46'448</b>	<b>-45'147</b>
Beiträge an den Sicherheitsfonds		-46'448	-45'147
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-10'480'162</b>	<b>-19'486'966</b>

(in CHF)	Index Anhang	2018	2017
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>		<b>-53'473'162</b>	<b>73'901'186</b>
Erfolg Liquidität		-123'930	-67'300
Erfolg Obligationen CHF		795'101	469'182
Erfolg Obligationen FW Staaten (CHF hedged)		-269'439	-343'323
Erfolg Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)		-5'477'536	5'173'337
Erfolg Obligationen Emerging Markets (70% CHF hedged)		-4'934'429	6'628'998
Erfolg Aktien Schweiz/Liechtenstein		-6'460'477	11'078'247
Erfolg Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)		-21'739'609	35'182'217
Erfolg Aktien Welt Small Caps		-5'216'441	6'318'011
Erfolg Aktien Emerging Markets (EMMA)		-5'723'190	12'321'097
Erfolg Immobilien Liechtenstein	7.2.4	1'893'632	2'161'364
Erfolg Immobilien Schweiz		-998'025	47'496
Erfolg Immobilien Ausland		1'264'691	0
Erfolg Private Equity (CHF hedged)		114'515	384'717
Erfolg Insurance Linked Securities (CHF hedged)		-798'351	-4'478'880
Erfolg Hedge Funds (CHF hedged)		833	-5'145
Erfolg Commodities (CHF hedged)		-4'764'496	711'230
Erfolg Securities Lending		13'298	19'467
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8	-1'049'310	-1'699'543
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		0	17
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>7.2.5</b>	<b>344'775</b>	<b>644'222</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>7.2.6</b>	<b>-14'742</b>	<b>-48'335</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>7.2.7</b>	<b>-876'325</b>	<b>-943'221</b>
Allgemeine Verwaltung		-716'502	-760'455
Revisionsstelle und Pensionsversicherungsexperte		-99'588	-124'404
Aufsichtsbehörden		-60'236	-58'362
<b>Ertragsüberschuss</b>		<b>-64'499'616</b>	<b>54'066'887</b>

# Anhang

## 1 Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Mit dem Gesetz vom 6. September 2013 über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG), LGBl. 2013 Nr. 329, welches am 1. Juli 2014 in Kraft trat, errichtete die Regierung eine neue privatrechtliche Stiftung unter dem Namen der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein als Vorsorgeeinrichtung für die Staatsangestellten und Dienstnehmer von Anschlüssen mit öffentlich-rechtlichem Bezug. Das neue Gesetz bezweckt die Sanierung und Sicherung der Pensionsversicherung. Gemäss Art. 13 SBPVG ist die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein Rechtsnachfolgerin der Pensionsversicherung für das Staatspersonal und übernahm zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des SBPVG deren Personal sowie deren Aktiven und Passiven. Die bestehende Deckungslücke in der PVS per 31. Dezember 2013 wird gemäss den Bestimmungen von Art. 14 SBPVG ausfinanziert. Die Stiftung hat Ihren Sitz in Vaduz und untersteht der gesetzlichen Aufsicht.

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein bezweckt die betriebliche Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenversicherung (betriebliche Vorsorge) für die in Art. 1 SBPVG aufgeführten Arbeitnehmenden und ihre Hinterlassenen. Die Stiftung erbringt unter Einhaltung der Vorschriften des BPVG und des SBPVG die gesetzlichen Mindestleistungen sowie die gemäss Reglement vorgesehenen weitergehenden Leistungen.

### 1.2 Registrierung und Sicherheitsfonds

Unter dem Namen Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (im Nachfolgenden «Stiftung») errichtete die Regierung gestützt auf das Gesetz vom 6. September 2013 über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG) eine Stiftung im Sinne von Art. 552ff. des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie Art. 13 des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge (BPVG). Die Vorsorgeeinrichtung ist dem BPVG unterstellt und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

### 1.3 Angabe der Statuten und Reglemente

Die Stiftung wurde mit dem Gesetz vom 6. September 2013 über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG) gegründet und am 19. Dezember 2013 in das Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein eingetragen.

Statuten und Reglemente	Verabschiedet am	Gültig ab
Anlagereglement	19. Juni 2017	1. Mai 2017
Organisationsreglement	27. September 2017	1. Januar 2018
Reglement über die Bildung der technischen Rückstellungen	30. Januar 2017	31. Dezember 2016
Spesenreglement	25. Februar 2015	1. Januar 2015
Statuten	Dezember 2013	
Teilliquidationsreglement	29. Oktober 2014	1. Juli 2014
Verzinsungs- und Sanierungsrichtlinien	6. November 2015	1. Dezember 2015
Vorsorgereglement mit Anhängen	27. September 2017	1. Januar 2018
Übergangsbestimmungen zum Vorsorgereglement	31. März 2015	1. Januar 2015
Vorsorgeplan zum Vorsorgereglement	27. September 2017	1. Januar 2018
Wahlreglement	21. Mai 2014	1. Juli 2014

#### 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat bzw. die Geschäftsführung setzt sich per Ende Jahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Arbeitgebervertreter		Arbeitnehmervertreter	
Markus Büchel	Vizepräsident*	Michael Hanke <sup>1)</sup>	Präsident*
Daniel Dubach <sup>1)</sup>	Mitglied*	Stefan Schmidle	Mitglied*
Hans Zeltner	Mitglied*	Thomas Klaus	Mitglied*

<sup>1)</sup> Mitglied der Anlagekommission

\* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

#### Geschäftsführung / Rechnungswesen

Pascal Buracco	Geschäftsführer*
Urs Ackermann	Stv. Geschäftsführer*
Erich Thurnherr	Rechnungsführer*
Reymond Früh	Stv. Rechnungsführer*

\* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

#### 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Pensionsversicherungsexperte

Dipeka AG, Zürich

Revisionsstelle

BDO (Liechtenstein) AG, Vaduz

Rechtsberatung

Ritter Schierscher Rechtsanwälte, Vaduz

Investment-Controlling

Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen

Investment Advisor

PPCmetrics, Investment & Actuarial Consulting, Controlling & Research, Zürich

Global Custodian

Credit Suisse AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Vaduz

## 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2018 bestehen für folgende Betriebe schriftliche Anschlussvereinbarungen:

- Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten
- AHV / IV / FAK-Anstalten
- Bewährungshilfe Liechtenstein
- Fachstelle für Sexualfragen und HIV-Prävention
- Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA)
- Flüchtlingshilfe Liechtenstein
- Gemeinde Eschen
- Kulturstiftung Liechtenstein
- Kunstmuseum Liechtenstein
- Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil
- Liechtensteinische Gasversorgung
- Liechtensteinische Landesbibliothek
- Liechtensteinisches Landesmuseum
- Liechtensteinisches Landesspital
- Liechtensteinische Kraftwerke
- Liechtensteinische Musikschule
- Liechtensteinische Post AG
- Liechtenstein Marketing
- PostAuto Liechtenstein Anstalt
- Sachwalterverein
- Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein
- Telecom Liechtenstein AG
- Universität Liechtenstein

## 2 Aktiv-Versicherte und Rentner

### 2.1 Aktiv-Versicherte

Entwicklung Bestand	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung gegenüber Vorperiode
Anfangsbestand	3'082	3'089	-7
Eintritte	451	415	36
Austritte	-395	-367	-28
Pensionierungen	-39	-52	13
Invaliditätsfälle	-5	-3	-2
Todesfälle	-5	0	-5
<b>Endbestand</b>	<b>3'089</b>	<b>3'082</b>	<b>7</b>

Aufteilung nach Geschlecht	Frauen		Männer		Total	
	31.12.18	31.12.17	31.12.18	31.12.17	31.12.18	31.12.17
<b>Total</b>	<b>1'524</b>	<b>1'529</b>	<b>1'565</b>	<b>1'553</b>	<b>3'089</b>	<b>3'082</b>

Das Durchschnittsalter aller Aktiv-Versicherten beträgt 45.0 Jahre (Vorjahr: 44.6 Jahre).

### 2.2 Rentner

Entwicklung Rentenbestand	Altersrentner	Ehegattenrentner	Invalidenrentner	Kinderrentner	Total
Anfangsbestand 01.01.2018	699	143	121	33	996
Zugang	39	9	7	5	60
Todesfälle mit Rentenfolge	-6	0	-1	0	-7
Todesfälle ohne Rentenfolge	-6	-6	-2	0	-14
Erloschene Rentenansprüche	0	0	0	-9	-9
<b>Endbestand 31.12.2018</b>	<b>726</b>	<b>146</b>	<b>125</b>	<b>29</b>	<b>1'026</b>

Rentenart	Frauen		Männer		Total	
	31.12.18	31.12.17	31.12.18	31.12.17	31.12.18	31.12.17
Altersrenten	304	295	422	404	726	699
Ehegattenrenten	126	124	20	19	146	143
Invalidenrenten	67	62	58	59	125	121
Kinderrenten	16	14	13	19	29	33
<b>Total</b>	<b>513</b>	<b>495</b>	<b>513</b>	<b>501</b>	<b>1'026</b>	<b>996</b>

## 3 Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1 Erläuterung des Vorsorgereglementes

Das Vorsorgereglement der Stiftung ist für die Altersvorsorge auf dem Beitragsprimat aufgebaut. Für die Versicherung der Risiken Tod und Invalidität wird von einer Leistung in Prozent des versicherten Lohnes ausgegangen.

Der Anspruch auf eine ordentliche Altersleistung entsteht nach vollendetem 65. Altersjahr. Die Altersleistung kann in Form einer einmaligen Kapitalabfindung, einer lebenslänglichen Altersrente bzw. in einer Kombination dieser bezogen werden. Der Umwandlungssatz für die ordentliche Altersrente beträgt 5.425 %. Der Umwandlungssatz reduziert sich je Vorbezugsjahr um 0.15 % und erhöht sich je Aufschubjahr um 0.15 %.

Der versicherte Lohn der Versicherten gemäss SBPVG Art. 1 Bst af) entspricht dem Brutto-Jahreslohn nach dem Besoldungsgesetz bis zum siebenfachen Jahresbetrag der maximalen AHV-Altersrente abzüglich dem Freibetrag. Nicht zum Jahreslohn gehören Zulagen bzw. Funktionszulagen. Die Lohndefinition bei den freiwilligen Anschlüssen nach Art. 1 Bst g) SBPVG kann davon abweichen.

Die Invalidenrente beträgt 45 % des versicherten Lohnes.

Die Ehegattenrente beträgt  $66 \frac{2}{3}$  % der Altersrente bzw. 30 % des versicherten Lohnes. Für von unverheirateten Versicherten bezeichnete Lebenspartner besteht unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf eine Hinterlassenenrente in der Höhe der Ehegattenrente.

Die Kinderrenten betragen 25 % der Altersrente bzw. 10 % des versicherten Lohnes (Tod und IV).

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die einzelnen angeschlossenen Unternehmen nach Art. 1 Bst. g) SBPVG (welche eine Wahlmöglichkeit haben) können in der Anschlussvereinbarung zwischen verschiedenen Vorsorgeplänen wählen. Ein Bestandteil des Vorsorgeplans ist der Sparplan. Folgende Sparpläne stehen zur Verfügung:

- Plan A: Altersgutschriften abgestuft nach Geburtsjahrgängen (gemäss SBPVG)
- Plan B: Altersgutschriften abgestuft nach Altersgruppen
- Plan C: einheitliche Altersgutschriften über alle Alter und Jahrgänge

Der Versicherte hat die Möglichkeit, innerhalb des jeweiligen Plans (A, B und C), zwischen mindestens zwei Plänen Basis, Standard und Plus zu wählen.

### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die laufenden Renten werden nicht an die Teuerung angepasst.

## 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung entspricht den Richtlinien von Swiss GAAP FER.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die betriebliche Vorsorge.

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert angewandt:

Wertschriften (Aktien und Obligationen), Liquidität, Immobilien und alternative Anlagen:	Marktwert
Übrige Aktiven und Passiven:	Nominalwert

Der Marktwert der Immobilien wird jährlich einer Grob-Überprüfung unterzogen und mindestens alle drei Jahre nach anerkannten Schätzungsmethoden überprüft (letztmals per 31. Dezember 2016). Die von einem unabhängigen Experten ermittelten Marktwerte wurden durch einen zweiten und vom ersten Experten unabhängigen Schätzer überprüft (Second Opinion).

Auf fremde Währungen lautende Aktiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze der Passiven werden in den nachfolgenden Kapiteln erläutert.

### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es wurden keine Änderungen von Grundsätzen vorgenommen.

## 5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

### 5.1 Risikodeckung und Rückversicherung

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein deckt die Risiken Alter, Invalidität und Tod autonom; es bestehen keine Rückversicherungsverträge.

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals

Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Anfangsbestand Sparkapital</b>	<b>627'645'140</b>	<b>609'074'582</b>
<b>Bildung Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte</b>	<b>8'749'972</b>	<b>3'208'559</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer	20'078'459	19'874'790
Sparbeiträge Arbeitgeber	24'904'239	24'858'142
Einlagen und Einkaufssummen	239'835	122'736
Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG	4'401'727	5'345'027
Freizügigkeitseinlagen	13'139'711	12'641'190
Einzahlungen aus Scheidung	31'702	492'189
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-18'542'489	-17'771'876
Auszahlungen infolge Scheidung	-730'947	-567'285
Kapitalleistung bei Pensionierung	-8'791'809	-8'125'249
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität	-360'434	22'545
Auflösung infolge Pensionierung	-23'901'634	-33'211'054
Auflösung infolge Invalidität	-1'025'241	-472'595
Auflösung infolge Tod	-697'117	0
Einlage Pensionierungsverlust Kapitalabfindung	3'970	0
<b>Verzinsung des Sparkapitals</b>	<b>4'729'063</b>	<b>15'361'999</b>
<b>Endbestand Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte</b>	<b>641'124'175</b>	<b>627'645'140</b>
Zinssatz für die Verzinsung des Sparkapitals	0.75 %	2.50 %

Im Berichtsjahr wurde für unterjährige Leistungsberechnungen oder Auszahlungen ein Zins von 0 % berücksichtigt. Der Entscheid für die definitive Verzinsung der Altersguthaben wurde anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 5. Dezember 2018 gefällt. Im Berichtsjahr wurde das gesamte Sparkapital der Aktiven mit 0.75 % verzinst. Die unterjährigen Leistungsfälle erhielten eine Zinsnachzahlung.

### 5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>Anfangsbestand des Deckungskapitals</b>	<b>457'041'371</b>	<b>438'825'020</b>
<b>Bildung Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>10'781'737</b>	<b>18'216'351</b>
Bildung infolge Pensionierung	23'901'634	33'211'054
Bildung infolge Invalidität	1'025'241	472'595
Bildung infolge Tod	697'117	0
Einlagen in Rentnerkasse	0	2'779
Freizügigkeitsleistungen Altersguthaben IV-Rentner	140'105	0
Auflösung infolge Rentenzahlungen	-27'853'618	-26'955'323
Auflösung infolge Kapitalzahlungen	-43'544	-68'657
Todesfälle Rentner	-5'342'196	-6'508'010
Anpassung Lebenserwartung Rentnerbestand	3'346'247	3'689'157
Schadenkosten Invalidität und Tod Aktiv-Versicherte	2'753'928	1'366'597
Pensionierungskosten	3'060'636	4'328'768
Erloschene Rentenansprüche	-81'080	-166'422
Technischer Zins	9'177'267	8'843'812
<b>Endbestand Vorsorgekapital Rentner</b> (BVG 2015, Generationentafel, 2.0 %)	<b>467'823'108</b>	<b>457'041'371</b>

Im Detail wurde bei Pensionierung, Tod und Invalidität folgende Bezugsform der Leistungen gewählt:

Pensionierung, Tod und Invalidität und Bezugsform der Leistung	2018		2017	
	CHF	%	CHF	%
Sparkapital bei Pensionierung, Tod und Invalidität	34'776'233		41'786'353	
Davon Kapitalbezug	9'152'242	26.3	8'102'704	19.4
Davon Rentenbezug	25'623'991	73.7	33'683'649	80.6

Im Detail sind im Berichtsjahr folgende Renten ausgerichtet worden:

Rentenleistungen	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Altersrenten	21'114'247	20'251'126	863'121
Hinterlassenenrenten	3'507'861	3'415'423	92'438
Invalidenrenten	2'906'268	2'981'295	-75'027
Pensionierten-Kinderrenten	197'964	230'427	-32'463
Invaliden-Kinderrenten	61'784	47'456	14'328
Waisenrenten	65'495	29'597	35'898
<b>Total Rentenleistungen</b>	<b>27'853'619</b>	<b>26'955'323</b>	<b>898'296</b>

Das Deckungskapital der Renten wird vom Pensionsversicherungs-Experten jährlich neu berechnet.

Deckungskapital Rentner	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Deckungskapital Altersrenten	360'970'867	349'915'075	11'055'792
Deckungskapital Ehegattenrenten	47'781'334	46'957'030	824'304
Deckungskapital Invalidenrenten (lebenslänglich)	50'826'273	53'875'744	-3'049'471
Deckungskapital Invalidenrenten (temporär) inkl. Sparkapital	6'576'868	4'492'058	2'084'810
Deckungskapital Pensionierten-Kinderrenten	1'130'073	1'381'277	-251'204
Deckungskapital Invaliden-Kinderrenten	359'245	356'078	3'167
Deckungskapital Waisenrenten	178'448	64'110	114'338
<b>Total Deckungskapital Rentner</b>	<b>467'823'108</b>	<b>457'041'371</b>	<b>10'781'737</b>

#### 5.4 Zusammenzug, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität sowie pendente und latente Leistungsfälle	12'588'000	12'543'000	45'000
Rückstellung für Pensionierungsverluste	120'000	1'327'000	-1'207'000
Rückstellung für Sicherungsbeiträge Rentner	5'472'303	4'329'704	1'142'599
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung	2'807'000	1'828'000	979'000
Rückstellung für Solidaritätsbeiträge	0	0	0
<b>Total Technische Rückstellungen</b>	<b>20'987'303</b>	<b>20'027'704</b>	<b>959'599</b>

Die Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität dient der Deckung der Schwankungen im Risikoverlauf der Aktiv-Versicherten. Der minimale Sollwert des Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle; er beträgt pauschal 2.5 % der versicherten Lohnsumme. Der maximale Sollwert wird so bestimmt, dass dessen Betrag mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % die Summe der Schäden vom kommenden Jahr nicht übersteigt.

*Rückstellung für Pensionierungsverluste:* Da der reglementarische Umwandlungssatz höher ist als der versicherungstechnisch korrekt berechnete Umwandlungssatz mit den massgebenden Grundlagen für die Bewertung des Rentner-Vorsorgekapitals, entstehen bei der Pensionierung versicherungstechnische Verluste. Die Rückstellung entspricht der Differenz zwischen dem Barwert der erwarteten Pensionierungsverluste der nächsten zehn Rentnerjahrgänge und dem Barwert des Risikobeitragsanteils für Pensionierungsverluste von 0.7 % der versicherten Lohnsumme, berechnet über zehn Jahre.

*Rückstellung Sicherungsbeiträge Rentner:* Die Rückstellung gemäss Art. 17 Abs. 2 SBPVG dient der Sicherstellung der geleisteten Sicherungsbeiträge der Rentner, damit diese frühestens am 1. Januar 2025 zu ihrem eigentlichen Zweck, der Bildung einer Wertschwankungsreserve, erhalten bleiben.

*Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung:* Auch bei Anwendung von Generationentafeln hat die Erfahrung gezeigt, dass bei Umstellung auf aktualisierte Grundlagen Kosten entstehen können. Die Rückstellung beträgt 0.2 % des Vorsorgekapitals der Rentner multipliziert mit der Differenz zwischen dem Berechnungsjahr und dem Publikationsjahr der technischen Grundlagen (BVG2015 = 2015).

*Rückstellung Solidaritätsbeiträge:* Diese Rückstellung sichert zusammen mit den Solidaritätsbeiträgen die Finanzierung der Einmaleinlagen gemäss Art. 19 SBPVG. Die Höhe der Rückstellung bemisst sich aufgrund der vereinnahmten Solidaritätsbeiträge zuzüglich des Teuerungsfonds der Rentner gemäss Art. 16 Bst. B SBPVG abzüglich der als Vorsorgekapital fällig gewordenen Einmaleinlagen. Da die Summe der fällig gewordenen Einmaleinlagen die Summe aus vereinnahmten Solidaritätsbeiträgen und Teilauflösung Teuerungsfonds übersteigt, beträgt die Rückstellung CHF 0 (vgl. Ziffer 6.9).

## **5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens**

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2018 erstellt. Der Pensionsversicherungsexperte kommt zu folgendem Prüfungsergebnis:

- Die versicherungstechnische Bilanz zeigt eine Unterdeckung. Der Deckungsgrad beträgt 93.1 %. Der Deckungsgrad hat sich im Jahr 2018 von 98.8 % auf 93.1 % reduziert und die Deckungslücke hat von CHF 13.2 Mio. auf CHF 77.7 Mio. zugenommen.
- Die Stiftung verfügt über keine Wertschwankungsreserve. Die finanzielle Risikofähigkeit ist erheblich eingeschränkt.
- Die strukturelle Risikofähigkeit ist aufgrund des Rentneranteils am Vorsorgekapital (42.2 %) ebenfalls eingeschränkt.
- Die Sollrendite beträgt 1.74 % netto. Dieses Renditeziel ist im heutigen Umfeld besonders in Anbetracht der eingeschränkten Risikofähigkeit weiterhin als anspruchsvoll zu werten

## **5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen**

Für die Bilanzierung und die versicherungstechnischen Informationen werden die Rechnungsgrundlagen BVG 2015 mit Generationentafel (GT) verwendet (Vorjahr BVG 2015, GT). Die Berechnungen sind gemäss Ständesregeln und Fachrichtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassenexperten erstellt worden. Zur Berechnung wurde die statische Methode angewandt.

<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>2018 CHF</b>	<b>2017 CHF</b>
<b>Einnahmen Risikobeiträge</b>	<b>7'031'120</b>	<b>6'977'083</b>
Risikobeiträge Arbeitnehmer	3'169'757	3'145'477
Risikobeiträge Arbeitgeber	3'861'363	3'831'606
<b>Versicherungstechnischer Risikoverlauf</b>	<b>-3'741'504</b>	<b>-2'710'090</b>
Invaliditätsschäden	-2'203'912	-1'366'597
Todesfallschäden Aktive	-550'015	0
Pensionierungskosten (inkl. Kapitalabfindung)	-3'064'606	-4'328'768
Erloschene Rentenansprüche	81'080	198'267
Neue bzw. Wiederaufleben Rentenansprüche	0	-31'845
Todesfälle Rentner	5'342'196	6'508'010
Anpassung Lebenserwartung Rentnerbestand	-3'346'247	-3'689'157
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-46'448</b>	<b>-45'147</b>
Beiträge Sicherheitsfonds	-46'448	-45'147
<b>Einnahmen Sicherungsbeiträge Rentner</b>	<b>1'142'599</b>	<b>1'185'159</b>
Sicherungsbeiträge Rentner	1'142'599	1'185'159
<b>Veränderung technische Rückstellungen</b>	<b>-959'599</b>	<b>-688'159</b>
Bildung/Auflösung Risikoschwankungsfonds	-45'000	32'000
Auflösung techn. Rückstellung Pensionierungsverluste	1'207'000	1'415'000
Bildung techn. Rückstellung Zunahme Lebenserwartung	-979'000	-950'000
Bildung techn. Rückstellung Sicherungsbeiträge Rentner	-1'142'599	-1'185'159
<b>Saldo Risikoverlauf</b>	<b>3'426'168</b>	<b>4'718'846</b>
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-13'906'330</b>	<b>-24'205'811</b>
Verzinsung Sparkapital Aktiv-Versicherte	-4'729'063	-15'361'999
Technischer Zins auf Vorsorgekapital Rentner	-9'177'267	-8'843'812
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-10'480'162</b>	<b>-19'486'966</b>

## 5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Keine.

## 5.8 Deckungsgrad

Deckungsgrad	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	1'153'239'452	1'191'342'115	
abzüglich Verbindlichkeiten	-100'775'179	-99'605'293	
abzüglich Passive Rechnungsabgrenzungen	-204'227	-197'531	
<b>Verfügbares Vermögen (Vv)</b>	<b>1'052'260'046</b>	<b>1'091'539'291</b>	<b>-39'279'245</b>
Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	641'124'175	627'645'140	
Vorsorgekapital Rentner	467'823'108	457'041'371	
Technische Rückstellungen	20'987'303	20'027'704	
<b>Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)</b>	<b>1'129'934'586</b>	<b>1'104'714'215</b>	<b>25'220'371</b>
<b>Unterdeckung (Vv – Vk)</b>	<b>-77'674'540</b>	<b>-13'174'924</b>	<b>-64'499'616</b>
<b>Deckungsgrad (Vv x 100 / Vk)</b>	<b>93.1%</b>	<b>98.8%</b>	

Der Deckungsgrad beträgt per Bilanzstichtag 93.1 %. Per 31. Dezember 2018 besteht somit eine Unterdeckung. Zur Ausfinanzierung der Deckungslücke wurden unbefristete, zinslose Darlehen seitens der Arbeitgeber gewährt (siehe Ziffer 7.1.5).

## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Das Anlagereglement regelt die Aufteilung der Verantwortung, Kompetenzen und Kontrollfunktionen auf den Stiftungsrat und die Anlagekommission.

#### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagestrategie und der Bandbreiten, der notwendigen Wertschwankungsreserve sowie für die Festlegung der Vermögensverwaltungsinstitute, die die Umsetzung der Anlagestrategie vornehmen. Er bestimmt für die laufende Überwachung eine paritätisch zusammengesetzte und aus mindestens zwei Mitgliedern besetzte Anlagekommission.

#### Anlagekommission

Die Anlagekommission ist verantwortlich für die Umsetzung der Anlagestrategie und die Überwachung der Liquiditätsplanung, insbesondere für die Aufteilung der Anlagen auf die einzelnen Anlagekategorien bzw. Vermögensverwaltungs-Mandatsträger innerhalb der gesetzten Bandbreiten.

Kategorie	Vermögensverwalter
Liquidität, Cash CHF (Operativ und Finanzanlagen)	LLB
Obligationen CHF	UBS
Obligationen Fremdwährung Staaten	VP Bank
Obligationen Fremdwährung Unternehmen	PIMCO
Obligationen Emerging Markets	Payden & Rygel
Aktien Schweiz/Liechtenstein	LLB
Aktien Welt ex CH ex EMMA	Pictet
Aktien Emerging Markets (EMMA)	Pictet
Aktien Welt Small / Mid Caps	UBS
Immobilien Liechtenstein	Direktanlagen FL
Immobilien Schweiz	UBS
Immobilien Ausland	CBRE
Private Equity	LGT Capital Partners
Insurance Linked Securities (ILS)	SCOR
	LGT Capital Partners
Hedge Funds	Harcourt
Commodities	Gresham Investment

### 6.2 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten

Gemäss dem Anlagereglement sind Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 31 BPVV vorgesehen. Diese wurden im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen, da alle Begrenzungen nach BPVV eingehalten werden.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserven sollen verhindern, dass der Deckungsgrad einer Pensionskasse wegen Kapitalmarktschwankungen (Volatilität) unter 100 % fällt und damit eine Unterdeckung entsteht.

Auf Basis von historischen Benchmark Daten sowie einer aktuellen Ertragsprognose der einzelnen Anlagekategorien wird zur gültigen Anlagestrategie sowohl die erwartete Rendite als auch das erwartete Risiko bestimmt. Die notwendige Wertschwankungsreserve ergibt sich daraus als 2.5 % Value at Risk für ein Jahr, wobei diese Parameter vom Stiftungsrat in dieser Grösse festgesetzt wurden. Im Weiteren werden bei der Festlegung der Schwankungsreserven die Struktur und Entwicklung des Vorsorgekapitals sowie die versicherungstechnisch notwendigen Rückstellungen berücksichtigt. Die Berechnung dieser Reserven erfolgt nach dem Grundsatz der Stetigkeit.

Die Eigenschaften der seit Mai 2017 gültigen Anlagestrategie sehen wie folgt aus:

Eigenschaften der Anlagestrategie	2018	2017
Erwartete Rendite (Netto)	2.11 %	1.96 %
Historisches Risiko	6.97 %	7.47 %
Notwendige Wertschwankungsreserve für Brutto-Sollrendite (inkl. Vermögensverwaltungskosten) von 2.20 % für eine Jahresperiode in Prozent der gesamten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	16.30 %	16.30 %

Notwendige Wertschwankungsreserve	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Stand der Wertschwankungsreserve	0	0	0
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	0	0	0
<b>Stand Wertschwankungsreserve</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Notwendige Wertschwankungsreserve</b>	<b>184'179'337</b>	<b>180'068'417</b>	
Fehlende Wertschwankungsreserve	-184'179'337	-180'068'417	

#### 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	% auf Vermögen 2018	% auf Vermögen 2017	SAA <sup>1</sup>	Band- breite
<b>Nominalwerte</b>	<b>600'587'632</b>	<b>627'780'635</b>	<b>52.1%</b>	<b>52.7%</b>	<b>51%</b>	<b>34-74%</b>
Liquidität, Cash (operativ)	15'199'942	35'779'359	1.3%	3.0%	1%	0-10%
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	10'838'626	10'482'813	0.9%	0.9%		
Forderungen	4'799'557	1'799'277	0.4%	0.2%		
Liquidität, Cash (in Wertschriftendepots)	7'120'794	5'158'032	0.6%	0.4%		
Obligationen CHF	281'209'905	282'323'371	24.4%	23.7%	25%	19-31%
Obligationen FW Staaten (CHF hedged)	93'364'305	93'887'689	8.1%	7.9%	8%	5-11%
Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)	133'610'001	139'053'559	11.6%	11.7%	12%	9-15%
Obligationen Emerging Markets (70 % CHF hedged)	54'444'502	59'296'535	4.7%	5.0%	5%	1-7%
<b>Aktien</b>	<b>349'142'126</b>	<b>402'840'206</b>	<b>30.3%</b>	<b>33.8%</b>	<b>29%</b>	<b>19-43%</b>
Aktien Schweiz/FL	62'260'454	69'264'812	5.4%	5.8%	5%	3-7%
Aktien Welt ex CH ex EMMA (hedged)	217'526'743	237'889'092	18.9%	20.0%	18%	14-26%
Aktien Welt Small Caps ex CH	37'234'455	42'653'865	3.2%	3.6%	3%	1-5%
Aktien Emerging Markets (EMMA)	32'120'474	53'032'437	2.8%	4.5%	3%	1-5%
<b>Immobilien</b>	<b>124'129'701</b>	<b>75'317'116</b>	<b>10.8%</b>	<b>6.4%</b>	<b>12%</b>	<b>2-20%</b>
Immobilien Liechtenstein	55'400'000	55'400'000	4.8%	4.7%	6%	2-10%
Immobilien Schweiz	18'725'485	19'917'116	1.6%	1.7%	2%	0-4%
Immobilien Ausland (hedged)	50'004'216	0	4.3%	0.0%	4%	0-6%
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>79'311'179</b>	<b>85'158'379</b>	<b>6.9%</b>	<b>7.1%</b>	<b>8%</b>	<b>2-14%</b>
Private Equity (CHF hedged)	861'615	1'146'931	0.1%	0.1%	0%	0-1%
Insurance Linked Securities (CHF hedged)	49'722'400	50'519'978	4.3%	4.2%	5%	1-7%
Hedge Funds (CHF hedged)	144'976	144'786	0.0%	0.0%	0%	0-1%
Commodities (CHF hedged)	28'582'187	33'346'683	2.5%	2.8%	3%	1-5%
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>1'153'170'637</b>	<b>1'191'096'336</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100%</b>	
<b>Total Fremdwährungen (nach Absicherung)</b>	<b>114'270'000</b>	<b>127'750'000</b>	<b>9.9%</b>	<b>10.7%</b>	<b>9.5%</b>	<b>4.5-14.5%</b>
<b>Total Aktien</b>	<b>349'142'126</b>	<b>402'840'206</b>	<b>30.3%</b>	<b>33.8%</b>	<b>29.0%</b>	<b>19-43%</b>
<b>Total Alternative Anlagen</b>	<b>79'311'179</b>	<b>85'158'379</b>	<b>6.9%</b>	<b>7.1%</b>	<b>8.0%</b>	<b>2-14%</b>

<sup>1</sup> Strategische Asset Allokation (Anlagestrategie)

## 6.5 Laufende derivative Finanzinstrumente

Mit Ausnahme der für die Absicherung von Fremdwährungsanlagen getätigten Devisentermingeschäfte bestehen per Bilanzstichtag keine offenen Derivate (Forwards, Futures und Optionen).

Die per Stichtag 31. Dezember 2018 offenen Devisentermingeschäfte können wie folgt zusammengefasst werden:

Devisen Termingeschäfte Kauf (K) Verkauf (V) per		WC	Betrag Lokal (in 1'000)	Terminkurs Abschluss Wert CHF	Terminkurs per 31.12. Wert CHF	Erfolg am 31.12.2018 CHF	Anlage- kategorie
18.01.2019	V	AUD	90	0.691425 62'228	0.6933 62'397	-169	
18.01.2019	V	AUD	1'210	0.684225 827'912	0.6933 838'893	-10'981	
15.02.2019	V	AUD	1'160	0.696137 807'519	0.691807 802'496	5'023	
15.03.2019	V	AUD	1'210	0.72047 871'769	0.690236 835'185	36'584	
18.01.2019	V	CAD	280	0.721568 202'039	0.721126 201'915	124	
18.01.2019	V	CAD	2'750	0.734782 2'020'651	0.721126 1'983'097	37'554	
15.02.2019	V	CAD	2'570	0.755929 1'942'738	0.719696 1'849'619	93'119	
15.03.2019	V	CAD	2'750	0.75521 2'076'828	0.718192 1'975'029	101'799	
18.01.2019	V	EUR	320	1.125665 360'213	1.126825 360'584	-371	
18.01.2019	V	EUR	10'280	1.126645 11'581'911	1.126825 11'583'756	-1'845	Obligationen FW Staaten
15.02.2019	V	EUR	10'020	1.140436 11'427'169	1.126505 11'287'576	139'593	
15.03.2019	V	EUR	10'540	1.145141 12'069'786	1.126171 11'869'846	199'940	
18.01.2019	V	GBP	150	1.24852 187'278	1.254798 188'220	-942	
18.01.2019	V	GBP	2'800	1.259744 3'527'283	1.254798 3'513'435	13'848	
15.02.2019	V	GBP	2'670	1.299974 3'470'931	1.253228 3'346'119	124'812	
15.03.2019	V	GBP	2'990	1.305645 3'903'879	1.251554 3'742'148	161'731	
18.01.2019	V	JPY	9'690	0.008918 86'417	0.008982 87'031	-614	
18.01.2019	V	JPY	316'400	0.008726 2'760'919	0.008982 2'841'760	-80'841	
15.02.2019	V	JPY	311'780	0.008764 2'732'406	0.008978 2'799'039	-66'633	

Devisen Termingeschäfte Kauf (K) Verkauf (V) per	WC	Betrag Lokal (in 1'000)	Terminkurs Abschluss Wert CHF	Terminkurs per 31.12. Wert CHF	Erfolg am 31.12.2018 CHF	Anlage- kategorie	
15.03.2019	V	JPY	319'030	0.008805 2'809'206	0.008974 2'862'966	-53'760	Obligationen FW Staaten
18.01.2019	V	USD	760	0.983351 747'347	0.984511 748'228	-881	
18.01.2019	V	USD	9'170	0.963254 8'833'039	0.984511 9'027'966	-194'927	
15.02.2019	V	USD	8'750	0.978193 8'559'189	0.981922 8'591'819	-32'630	Aktien Welt ex CH ex EMMA
15.03.2019	V	USD	9'090	0.987675 8'977'966	0.979273 8'901'593	76'373	
18.01.2019	K	AUD	-430	0.691425 -297'313	0.6933 -298'119	806	
18.01.2019	V	AUD	2'580	0.684225 1'765'301	0.6933 1'788'713	-23'414	
15.02.2019	V	AUD	2'680	0.696137 1'865'647	0.691807 1'854'042	11'605	
15.03.2019	V	AUD	2'500	0.72047 1'801'175	0.690236 1'725'589	75'586	
18.01.2019	K	CAD	-680	0.721568 -490'666	0.721126 -490'366	-300	
18.01.2019	V	CAD	3'500	0.734782 2'571'737	0.721126 2'523'941	47'796	
15.02.2019	V	CAD	3'650	0.755929 2'759'139	0.719696 2'626'890	132'249	
15.03.2019	V	CAD	3'220	0.75521 2'431'776	0.718192 2'312'579	119'197	
18.01.2019	K	EUR	-2'060	1.125665 -2'318'870	1.126825 -2'321'259	2'389	
18.01.2019	V	EUR	7'110	1.126645 8'010'446	1.126825 8'011'723	-1'277	
15.02.2019	V	EUR	8'170	1.140436 9'317'362	1.126505 9'203'542	113'820	
15.03.2019	V	EUR	6'960	1.145141 7'970'181	1.126171 7'838'153	132'028	
18.01.2019	K	GBP	-1'050	1.24852 -1'310'946	1.254798 -1'317'538	6'592	
18.01.2019	V	GBP	3'340	1.259744 4'207'545	1.254798 4'191'026	16'519	
15.02.2019	V	GBP	4'030	1.299974 5'238'895	1.253228 5'050'509	188'386	
15.03.2019	V	GBP	3'510	1.305645 4'582'814	1.251554 4'392'956	189'858	
18.01.2019	K	JPY	-191'910	0.008918 -1'711'492	0.008982 -1'723'648	12'156	
18.01.2019	V	JPY	706'790	0.008726 6'167'478	0.008982 6'348'065	-180'587	

Devisen Kauf (K) Verkauf (V) per	WC	Betrag Lokal (in 1'000)	Terminkurs Abschluss Wert CHF	Terminkurs per 31.12. Wert CHF	Erfolg am 31.12.2018 CHF	Anlage-kategorie	
15.02.2019	V	JPY	898'910	0.008764 7'877'953	0.008978 8'070'064	-192'111	Aktien Welt ex CH ex EMMA
15.03.2019	V	JPY	628'500	0.008805 5'534'232	0.008974 5'640'141	-105'909	
18.01.2019	K	USD	-15'660	0.983351 -15'399'277	0.984511 -15'417'442	18'165	
18.01.2019	V	USD	52'170	0.963254 50'252'961	0.984511 51'361'937	-1'108'976	
15.02.2019	V	USD	52'140	0.978193 51'002'983	0.981922 51'197'422	-194'439	Alternative Anlagen
15.03.2019	V	USD	44'130	0.987675 43'586'098	0.979273 43'215'323	370'775	
18.01.2019	V	AUD	786	0.691425 543'460	0.6933 544'934	-1'474	
18.01.2019	V	AUD	2'751	0.684225 1'882'303	0.6933 1'907'268	-24'966	
15.02.2019	V	AUD	1'714	0.696137 1'193'179	0.691807 1'185'756	7'423	
15.03.2019	V	AUD	2'341	0.72047 1'686'620	0.690236 1'615'842	70'778	
18.01.2019	V	EUR	797	1.125665 897'155	1.126825 898'079	-924	
18.01.2019	V	EUR	6'051	1.126645 6'817'329	1.126825 6'818'415	-1'086	
15.02.2019	V	EUR	1'718	1.140436 1'959'269	1.126505 1'935'335	23'934	
15.03.2019	V	EUR	4'429	1.145141 5'071'829	1.126171 4'987'813	84'016	
18.01.2019	K	GBP	-3	1.24852 -3'746	1.254798 -3'764	18	
18.01.2019	V	GBP	177	1.259744 222'975	1.254798 222'099	876	
15.02.2019	V	GBP	222	1.299974 288'594	1.253228 278'217	10'377	
15.03.2019	V	GBP	308	1.305645 402'139	1.121554 385'479	16'660	
18.01.2019	K	JPY	-1'310	0.008918 -11'683	0.008982 -11'766	83	
18.01.2019	V	JPY	32'480	0.008726 283'422	0.008982 291'721	-8'299	
15.02.2019	V	JPY	78'320	0.008764 686'388	0.008978 703'126	-16'738	
15.03.2019	V	JPY	32'730	0.008805 288'203	0.008974 293'718	-5'515	
18.01.2019	K	USD	-808	0.983351 -794'548	0.984511 -795'485	937	

Devisen Termingeschäfte Kauf (K) Verkauf (V) per	WC	Betrag Lokal (in 1'000)	Terminkurs Abschluss Wert CHF	Terminkurs per 31.12. Wert CHF	Erfolg am 31.12.2018 CHF	Anlage- kategorie	
18.01.2019	V	USD	5'013	0.963254 4'828'792	0.984511 4'935'353	-106'561	Alternative Anlagen
15.02.2019	V	USD	11'122	0.978193 10'879'463	0.981922 10'920'938	-41'475	
15.03.2019	V	USD	6'702	0.987675 6'619'398	0.979273 6'563'088	56'310	
<b>Total offene Devisentermingeschäfte</b>					<b>241'191</b>		

Per Stichtag 31. Dezember 2017 betrug der Erfolg CHF 3'054'946.

Die Devisentermingeschäfte sind durch Investitionen in Basisanlagen der entsprechenden Anlagekategorie gedeckt und wurden über den Global Custodian (Gegenpartei) abgeschlossen.

## 6.6 Offene Kapitalzusagen

In der Anlagekategorie Private Equity sind Investments mit offenen Kapitalzusagen enthalten. Im Detail handelt es sich um folgende Position:

Limited Partnership	Outstanding Commitment EUR		Net Asset Value CHF	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
LGT Crown European Private Equity	437'500	437'500	861'615	1'146'931

Im Berichtsjahr sind folgende Kapitalabrufe resp. Auszahlungen verzeichnet worden:

Limited Partnership	Capital Calls CHF		Distributions CHF	
	2018	2017	2018	2017
LGT Crown European Private Equity	0	0	399'777	1'557'129

## 6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage (Performance des Gesamtvermögens)

Die Performance aufgeteilt auf die einzelnen Anlagekategorien und die jeweiligen Mandate ist gemäss Berechnungen von dem Global Custodian wie folgt:

Performance der Anlagekategorien	2018	2017
Liquidität, Cash	-0.4%	-0.8%
Obligationen CHF	0.1%	0.2%
Obligationen Emerging Markets (70 % CHF hedged)	-8.3%	12.6%
Obligationen Fremdwährung Staaten (CHF hedged)	-0.3%	-0.4%
Obligationen Fremdwährung Unternehmen (CHF hedged)	-3.9%	4.0%
Aktien Schweiz/FL	-9.4%	18.7%
Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)	-9.1%	16.9%
Aktien Welt Small Caps ex CH	-12.3%	17.4%
Aktien Emerging Markets (EMMA)	-14.0%	30.9%
Immobilien Liechtenstein	2.3%	2.3%
Immobilien Schweiz	-5.3%	0.2%
Immobilien Ausland (hedged)	4.4%	-
Private Equity (CHF hedged)	14.6%	18.3%
Insurance Linked Securities (CHF hedged)	-1.4%	-7.9%
Hedge Funds (in Liquidation)*	0.6%	-3.8%
Commodities FW (CHF hedged)	-14.3%	2.2%
<b>Gesamt Performance</b>	<b>-4.5%</b>	<b>6.7%</b>

\* Bei den Hedge Funds handelt es sich um eine kleine Restposition von CHF 144'976 per 31. Dezember 2018 (Vorjahr: CHF 144'786) aus einem im Mai 2010 gekündigten Investment. Die Liquidation des Investments dauert gemäss Manager noch an, wobei die SPL periodisch über die aktuelle Bewertung und Rückflüsse informiert wird.

Die Performance ist gemäss der Time weighted Return (TWR) Methode gerechnet und brutto angegeben.

## 6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Separat erhobene Gebühren der Vermögensverwalter	467'348	451'484	15'864
Aufwendungen für Investment-Reporting, Controlling, Wertschriftenbuchhaltung, Global Custody und MIS	87'776	85'590	2'186
Kosten Investment-Beratung	117'778	121'982	-4'204
Kosten für Mitglieder der Anlagekommission	36'618	39'960	-3'342
Kosten PFS für Geschäfts-/Rechnungsführung	108'000	108'000	0
Buchhaltungs-/Verwaltungskosten Liegenschaften	72'175	69'797	2'378
Bankspesen, Transaktionskosten, Stempelsteuern	159'615	822'731	-663'116
<b>Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage</b>	<b>1'049'310</b>	<b>1'699'543</b>	<b>-650'233</b>

Die Summe der Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen wurde auf der Basis der jeweilig ausgewiesenen TER-Kostenquoten berechnet.

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	2018 CHF	2017 CHF
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	1'049'310	1'699'543
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)	3'017'693	2'016'432
<b>Total ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>4'067'003</b>	<b>3'715'975</b>
Total Vermögensverwaltungskosten (in % der kostentransparenten Vermögensanlagen am Bilanzstichtag)	0.35%	0.31%

## Transparente Kollektivanlagen

Anbieter Produktname	Anlagekategorie	Marktwert 31.12.2018 CHF	TER Kosten %	TER Kosten CHF
PIMCO Funds GIS Global Inv Grade GF -Instl-H/CHF <sup>1)</sup>	Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)	133'610'001	0.465%	621'287
Payden Global Emerging Bond Fund <sup>1)</sup>	Obligationen Emerging Markets (70% CHF hedged)	54'444'502	0.50%	272'223
LLB QI Equities Switzerland Passive CHF	Aktien Schweiz/FL	62'260'454	0.01%	6'226
Pictet World ex CH Eq Tracker US TE -ZX-USD-	Aktien Welt ex CH ex EMMA	214'856'825	0.04%	85'943
Pictet CH Inst EMMA Tracker -Z-USD-	Aktien Emerging Markets	32'120'474	0.08%	25'696
UBS(CH)Inst. Fund - Equities Glob.Small Cap Pass. II I-X	Aktien Small/Mid Caps	37'232'448	0.02%	7'446
LGT Crown European Private Equity «B» PL	Private Equity (CHF hedged)	858'917	13.20%*	113'377
LGT (Lux) II – ILO Fund -I2- CHF	Insurance Linked Securities (CHF hedged)	24'176'146	1.21%	292'531
Scor ILS Fund Atropos MC CHF-hedged	Insurance Linked Securities (CHF hedged)	25'546'623	0.78%	199'264
UBS(CH)Inst. Fund 3-Swiss Real Estate Sec.Sel.Pass. II I-X	Immobilien Schweiz	18'724'493	0.69%	129'199
CBRE Global Alpha Fund Series FCP SIP	Immobilien Ausland	49'938'605	2.02%	1'007'262
The TAP Fund Ltd Class -CHF-	Commodities FW (CHF hedged)	28'582'187	0.90%	257'240
<b>Total Kosten der transparenten Kollektivanlagen</b>				<b>3'017'693</b>

\*) exkl. Performance Fee beträgt die TER 3.9%, über die gesamte Laufzeit ist die TER im Rahmen der Erwartungen.

1) Die ausgewiesenen TER-Kosten des PIMCO Funds und des Payden Global Emerging Bond Fund sind brutto, d.h. ohne Berücksichtigung der Rückerstattung aus Volumen-Rabatt ausgewiesen. Folgende Rückerstattungen aus Volumen-Rabatt sind angefallen:

Anbieter Produktname	2018 CHF	2017 CHF
PIMCO Funds GIS Global Inv Grade GF – Instl-H/CHF-	33'978	33'515
Payden Global Emerging Bond Fund	82'396	131'835
<b>Total</b>	<b>116'374</b>	<b>165'350</b>

Unter Berücksichtigung dieser Rückerstattungen reduzieren sich die Kostenkennzahlen für transparente Kollektivanlagen auf CHF 2'901'319 (Vorperiode: CHF 1'851'082) und die totalen Vermögensverwaltungs-Kosten von CHF 3'950'629 (Vorperiode: CHF 3'550'625) betragen 0.34 % (Vorperiode: 0.30 %) der kostentransparenten Vermögensanlagen am Bilanzstichtag.

### Intransparente Kollektivanlagen

Anbieter Produktname	Bestand Anteile	Marktwert 31.12.2018 CHF	in % des Vorsorge- vermögens
Belmont Hedge Funds	n/a	125'186	0.01%
<b>Total Intransparente Kollektivanlagen</b>		<b>125'186</b>	<b>0.01%</b>
<b>Total Transparente Anlagen «Kostentransparenzquote»</b>		<b>1'153'045'451</b>	<b>99.99%</b>

Der oben erwähnte Hedge Funds konnte auf den Bilanzstichtag keine TER-Angaben zur Verfügung stellen. Dieser befindet sich in der Liquidationsphase.

### 6.9 Erläuterung der Forderungen gegenüber Arbeitgeber

Forderungen gegenüber Arbeitgeber	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Offene Beitragsrechnungen	4'698'679	4'455'247	243'432
Ausgleichskonten Einmaleinlagen	6'139'947	6'027'566	112'381
<b>Total Forderungen gegenüber Arbeitgeber</b>	<b>10'838'626</b>	<b>10'482'813</b>	<b>355'813</b>

Die offenen Beitragszahlungen der verschiedenen Arbeitgeber betreffen ausschliesslich Rechnungen für den Monat Dezember 2018. Die Bezahlung erfolgte im Januar 2019.

Die Ausgleichskonten Einmaleinlagen stellen den Saldo der durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer über Solidaritätsbeiträge finanzierten Einmaleinlagen gem. Art. 19 SBPVG dar:

Ausgleichskonten Einmaleinlagen	2018 CHF	2017 CHF
<b>Saldo Ausgleichskonten Einmaleinlagen am 01.01.</b>	<b>6'027'566</b>	<b>4'566'112</b>
<b>Fällig gewordene Einmaleinlagen</b>	<b>4'401'727</b>	<b>5'345'027</b>
als Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	2'651'353	2'960'457
als Vorsorgekapital Rentner	1'359'284	2'098'074
als Austrittsleistung oder Kapitalleistung Pensionierung	391'090	286'496
Zins 0.75 % (Vorjahr 2.50 %) auf nicht erworbenen Einmaleinlagen	139'603	599'626
Vereinnahmte Solidaritätsbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	-4'428'949	-4'483'199
<b>Saldo Ausgleichskonten Einmaleinlagen am 31.12.</b>	<b>6'139'947</b>	<b>6'027'566</b>

## 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### 7.1 Bilanz Aktiven

#### 7.1.1 Forderungen

Forderungen	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Verrechnungssteuer-Rückforderung	4'493'226	1'546'032	2'947'194
Forderungen gegenüber Versicherten	264'792	251'690	13'101
Forderungen gegenüber Magistraten/ Landesverwaltung	41'031	0	41'031
Rückforderung aus Verbindlichkeiten Renten	0	1'554	-1'554
Rückforderung aus Rückerstattung/ Verrechnung IV-Rente	508	0	508
<b>Total Forderungen</b>	<b>4'799'557</b>	<b>1'799'277</b>	<b>3'000'280</b>

#### Verrechnungssteuer-Rückforderung

Die Verrechnungssteuern des Berichtsjahres sind zum grössten Teil im 1. Quartal 2019 bezahlt worden.

#### Forderungen gegenüber Versicherten

Als Ergebnis der Nachprüfung von Versichertendossiers (Aktiv-Versicherte, Pensionisten und Ausgetretene) wurden Nachzahlungen und Rückforderungen verfügt. Von den vier letzten Forderungen wurden zwei pfandrechtlich gesichert. Zwei Verfahren sind noch hängig.

#### Forderungen gegenüber Magistraten/Landesverwaltung

Die Zahlungen der ausstehenden Forderungen sind im 2019 eingegangen.

#### 7.1.2 Immobilien Liechtenstein

Immobilien Liechtenstein	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Mehrzweckgebäude, Triesen	11'500'000	11'500'000	0
Bürogebäude Pflugstrasse, Vaduz	9'900'000	9'900'000	0
Überbauung Real, Vaduz	11'000'000	11'000'000	0
Liegenschaft Äulepark, Vaduz	23'000'000	23'000'000	0
<b>Total Immobilien Liechtenstein</b>	<b>55'400'000</b>	<b>55'400'000</b>	<b>0</b>

Die Liegenschaften sind zu Marktwerten bewertet.

Die Bewertung der Liegenschaften wird jährlich einer Grob-Überprüfung unterzogen und ist mindestens alle drei Jahre nach anerkannten Schätzungsmethoden von unabhängigen Experten zu überprüfen. Die letzte Neubewertung wurde durch zwei unabhängige Schätzungsexperten im Dezember 2016 vorgenommen.

### 7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Netto-Rückforderungen gegenüber ausgetretenen Versicherten (aus Korrekturen)	0	27'843	-27'843
Distribution Private Equity Gefäss LGT	0	129'756	-129'756
Rückforderung Vermögensverwaltungsgebühr aus Korrektur 3. Quartal 2017 (VP Bank)	0	435	-435
Abgrenzung Liegenschaften	68'815	87'745	-18'931
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>68'815</b>	<b>245'780</b>	<b>-176'965</b>

#### Netto-Rückforderungen aus Korrekturen

Im 2018 wurde an der Überprüfung der Versichertenverhältnisse weitergearbeitet. Diese Position wurde im Berichtsjahr auf «Forderungen gegenüber Versicherten» umgebucht.

#### Abgrenzung Liegenschaften

Diese Abgrenzung beinhaltet den Saldo der Gewinnvorträge der Liegenschaftsbuchhaltung.

### Passiven

#### 7.1.4 Freizügigkeitsleistungen

Freizügigkeitsleistungen	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Freizügigkeitssperrkonten	222'120	297'296	-75'176
Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen (FZL)	5'395'017	4'787'187	607'830
Verbindlichkeiten aus im Voraus eingegangenen FZL	198'223	153'336	44'887
Verbindlichkeiten aus Scheidung	11'847	0	11'847
Verbindlichkeiten aus hängigen Verfahren	0	82'226	-82'226
Austrittsleistungen aus Teilliquidation (pendente IV-Fälle)	0	191'268	-191'268
<b>Total Freizügigkeitsleistungen</b>	<b>5'827'208</b>	<b>5'511'313</b>	<b>315'895</b>

Die Freizügigkeitssperrkonten stellen nachrichtenlose Konti sowie Konti von Personen mit Wohnsitz im Ausland dar, für welche gemäss Sorgfaltspflichtgesetz die Eröffnung eines Freizügigkeitskontos bei einer FL-Bank nicht möglich ist.

Die Austrittsleistungen aus Teilliquidation betreffen Personen des ehemaligen Anschlusses der Gemeinde Triesen. Die Prüfung der Invalidität ergab keine weiteren Verpflichtungen der Stiftung aus pendenten IV-Fällen, welche eine Weiterführung die Verbindlichkeit rechtfertigte. Die Austrittsleistung wurde deshalb im Berichtsjahr erfolgswirksam ausgebucht.

### 7.1.5 Verbindlichkeiten Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)

Zur Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionsversicherung für das Staatspersonal nach Art. 14 SBPVG wurden unbefristete und zinslose Passivdarlehen nach Art. 15 SBPVG gewährt. Diese verteilen sich auf die folgenden Arbeitgeber:

Passivdarlehen Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Land Liechtenstein	77'019'000	77'019'000	0
Liechtensteinische Post AG	4'605'000	4'605'000	0
Liechtensteinische Kraftwerke	6'191'000	6'191'000	0
Liechtensteinische Gasversorgung	635'000	635'000	0
AHV-IV-FAK Anstalten	2'208'000	2'208'000	0
Fürst von Liechtenstein Stiftung	51'000	51'000	0
Telecom Liechtenstein AG	2'161'000	2'161'000	0
Gemeinde Balzers	181'000	181'000	0
Gemeinde Triesenberg	93'000	93'000	0
Gemeinde Eschen	139'000	139'000	0
Fachstelle für Sexualfragen und HIV-Prävention	57'000	57'000	0
Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil	152'000	152'000	0
<b>Total Verbindlichkeiten Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)</b>	<b>93'492'000</b>	<b>93'492'000</b>	<b>0</b>

### 7.1.6 Andere Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Noch nicht bezahlte Rechnungen	119'771	108'891	10'880
Abgaben Quellensteuer Destinatäre	315'934	323'506	-7'572
Steuern und Sozialabgaben	17'120	13'686	3'434
Abgrenzung für noch nicht ausgebaute Räumlichkeiten Liegenschaft Äulepark	103'954	103'954	0
<b>Total Andere Verbindlichkeiten</b>	<b>556'779</b>	<b>550'037</b>	<b>6'742</b>

#### Noch nicht bezahlte Rechnungen

Es handelt sich um Rechnungen, welche das Berichtsjahr betreffen.

#### Abgabe Quellensteuer Destinatäre

Die Quellensteuer wurde bei Auszahlungen ins Ausland abgezogen und ist der Steuerverwaltung geschuldet. Die Bezahlung der fälligen Beträge erfolgte im Januar 2019.

#### Abgrenzung für noch nicht ausgebaute Räumlichkeiten Liegenschaft Äulepark, Vaduz

Es handelt sich um eine Abgrenzung für noch nicht ausgebaute Räumlichkeiten der Liegenschaft Äulepark, welche auf ein Sperrkonto überwiesen wurden.

### 7.1.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Beiträge Sicherheitsfonds	46'448	45'147	1'301
Abgrenzungen für Management Fees	102'779	102'384	395
Abgrenzung für Revision, Experte und Aufsichtsbehörde	55'000	50'000	5'000
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>204'227</b>	<b>197'531</b>	<b>6'696</b>

## 7.2 Betriebsrechnung

### 7.2.1 Sicherungsbeiträge Rentner

Gemäss Art. 17 Abs. 2 SBPVG leisten die Rentner Sicherungsbeiträge. Diese werden sichergestellt in einer technischen Rückstellung und bleiben bis mindestens 1. Januar 2025 erhalten, bis sie zur Bildung einer Wertschwankungsreserve verwendet werden.

### 7.2.2 Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG Ausgleichsmassnahmen

Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG Ausgleichsmassnahmen	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Einmaleinlagen	19'381'783	25'290'598	-5'908'815
Kürzung noch nicht fällige Einmaleinlagen (Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte)	-14'651'427	-19'381'783	4'730'356
Kürzung Einmaleinlagen bei Austritt und Kapital- leistung bei vorzeitiger Pensionierung	-328'629	-563'788	235'159
<b>Total fällig gewordene Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG Ausgleichsmassnahmen</b>	<b>4'401'727</b>	<b>5'345'027</b>	<b>-943'300</b>

Wird das Vorsorgeverhältnis aufgelöst, wird die unverzinsten Einmaleinlage vom Sparguthaben in Abzug gebracht. Der Abzug vermindert sich mit jedem Monat nach dem 30. Juni 2014 um 1/120 (Art. 19 SBPVG Abs. 6).

### 7.2.3 Auszahlungen infolge Scheidung

Auszahlungen infolge Scheidung	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Übertragung Altersguthaben an geschiedene Ehepartner	730'947	567'285	163'662
<b>Total Auszahlungen infolge Scheidung</b>	<b>730'947</b>	<b>567'285</b>	<b>163'662</b>

Gesamthaft wurde für neun (Vorjahr: fünf) Personen ein Teil des individuellen Altersguthabens auf die Vorsorgeeinrichtung der geschiedenen Ehepartner übertragen.

## 7.2.4 Erfolg Immobilien Liechtenstein

Erfolg Immobilien Liechtenstein	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Mehrzweckgebäude, Triesen	625'454	621'437	4'017
Bürogebäude Pflugstrasse, Vaduz	341'595	419'868	-78'273
Überbauung Real, Vaduz	347'619	364'958	-17'339
Äulepark, Vaduz	578'964	755'101	-176'137
<b>Total Erfolg Immobilien Liechtenstein</b>	<b>1'893'632</b>	<b>2'161'364</b>	<b>-267'732</b>

### Liegenschaftsrechnung Mehrzweckgebäude, Triesen

Erfolg Mehrzweckgebäude, Triesen	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Mietertrag	640'680	640'680	0
Übriger Ertrag	413	421	-8
Unterhalt und Reparaturen	-1'769	-5'723	3'954
Übriger Liegenschaftsaufwand	-13'869	-13'940	71
<b>Total Liegenschaftserfolg</b>	<b>625'454</b>	<b>621'437</b>	<b>4'017</b>

### Liegenschaftsrechnung Pflugstrasse, Vaduz

Erfolg Pflugstrasse, Vaduz	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Mietertrag	390'576	444'856	-54'280
Übriger Ertrag	1'249	1'122	127
Unterhalt und Reparaturen	-37'327	-9'384	-27'943
Übriger Liegenschaftsaufwand	-12'903	-16'727	3'824
<b>Total Liegenschaftserfolg</b>	<b>341'595</b>	<b>419'868</b>	<b>-78'273</b>

### Liegenschaftsrechnung Real, Vaduz

Erfolg Real, Vaduz	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Mietertrag	396'540	448'320	-51'780
Übriger Ertrag	108	93	15
Unterhalt und Reparaturen	-41'582	-55'394	13'812
Übriger Liegenschaftsaufwand	-7'448	-28'062	20'615
<b>Total Liegenschaftserfolg</b>	<b>347'619</b>	<b>364'958</b>	<b>-17'339</b>

## Liegenschaftsrechnung Äulepark, Vaduz

Erfolg Äulepark, Vaduz	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Mietertrag	822'249	788'382	33'867
Mietzinsgarantie	0	34'092	-34'092
Übriger Ertrag	39	2'963	-2'924
Unterhalt und Reparaturen	-228'813	-44'583	-184'230
Übriger Liegenschaftsaufwand	-14'510	-25'753	11'243
<b>Total Liegenschaftserfolg</b>	<b>578'964</b>	<b>755'101</b>	<b>-176'137</b>

### 7.2.5 Sonstiger Ertrag

Der sonstige Ertrag im Berichtsjahr betrifft die Zinserträge auf der noch nicht erworbenen Einmaleinlage gem. Art. 19 Abs. 2 SBVPG sowie die Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus Teilliquidation.

### 7.2.6 Sonstiger Aufwand

Der sonstige Aufwand im Berichtsjahr erklärt sich mit Betragsanpassungen und Ausbuchungen bei bestehenden Rückforderungen Versicherter infolge hängiger Verfahren.

### 7.2.7 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Revision und Pensionsversicherungsexperte	99'587	124'404	-24'817
Stiftungsrat (Spesen, Honorare, Ausbildung, Versicherung)	103'550	117'669	-14'119
Verwaltungskosten PFS	655'123	656'613	-1'490
Umlage Kosten PFS für Vermögensverwaltung	-108'000	-108'000	0
Drucksachen und Büromaterial und PR	11'738	20'105	-8'367
Gebühren Aufsichtsbehörde	60'236	58'362	1'874
Infrastruktur, Verwaltungskosten IT und Gründungskosten	2'286	1'702	586
Übriger Verwaltungsaufwand	51'805	72'366	-20'561
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>876'325</b>	<b>943'221</b>	<b>-66'894</b>

Auch im Berichtsjahr wirken sich Altlastenbereinigungsarbeiten (Beratung/Unterstützung bei Rechtsfällen, PVS Sperrkonti u.a.), welche auf die Zeit vor dem 1. Juli 2014 zurückzuführen sind, negativ auf die Verwaltungskosten aus. Im 2018 betragen die Kosten für Altlastenbereinigungsarbeiten CHF 36'096 (Vorjahr CHF 39'213).

## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Der Aufsichtsbehörde wurde die Jahresrechnung per 31. Dezember 2017 zur Kenntnis gebracht. Es bestehen derzeit keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

## 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Retrozessionen

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein bestätigt, dass weder mit der Verwaltung beauftragte Personen, noch die Stiftung selbst Retrozessionen irgendwelcher Art beziehen.

### 9.2 Unterdeckung und Erläuterung der getroffenen Massnahmen

Die finanzielle Lage der SPL hat sich im Berichtsjahr verschlechtert. Der Deckungsgrad sank. Zur Behebung der Unterdeckung sind weiterhin die im SBPVG getroffenen Sicherungs- und Sanierungsmassnahmen in Kraft respektive umgesetzt:

#### **Sicherungsmassnahmen:**

- Umstellung der versicherungstechnischen Grundlagen auf BVG 2010, Generationentafel, und Senkung des Technischen Zinssatzes auf 2.5 %
- Überführung des Leistungsprimates gemäss PVG in Vorsorgepläne im Beitragsprimat, für alle am 30. Juni 2014 Aktiv-Versicherten
- Festlegung des Umwandlungssatzes auf eine versicherungstechnisch vertretbare Höhe, so dass Pensionierungsverluste mit einem festen Bestandteil des Risikobeitrags finanziert werden können
- Festlegung der Finanzierung mit kostendeckenden Beiträgen (Risiken Tod und Invalidität, Pensionierungsverluste, Verwaltungskosten)
- Finanzierung der Ausgleichsmassnahmen mittels Einmaleinlagen durch kostendeckende Solidaritätsbeiträge (Art. 19 Abs. 5 SBPVG).

#### **Sanierungsmassnahmen:**

- Auflösung des Teuerungsfonds zu Gunsten der Deckungslücke (Art. 16 Bst. a SBPVG)
- Ausfinanzierung der Deckungslücke per 31. Dezember 2013 gemäss Art. 14 SBPVG: rund 2/3 wird durch Einmaleinlagen der Arbeitgeber gedeckt, für rund 1/3 gewähren die Arbeitgeber zinslose Darlehen gemäss Art. 15 SBPVG
- Einbehalten von Sicherheitsbeiträgen auf den per 30. Juni 2014 bestehenden Rentenansprüchen gemäss Art. 17 SBPVG.

#### **Wirksamkeit der Massnahmen:**

Die im Paket umgesetzten Sanierungs- und Sicherungsmassnahmen hatten sich mit der Erhöhung des Deckungsgrades von 73.1 % auf 95.6 % zwar als den Erwartungen entsprechend wirksam erwiesen. Das seit Ende 2014 veränderte Anlageumfeld gefährdet jedoch die finanzielle Stabilität der Stiftung erneut.

### *Neue Massnahmen seit 2015*

Der Stiftungsrat hat mit folgenden, neuen Sicherungsmassnahmen zeitgerecht und adäquat auf das veränderte Umfeld reagiert:

- Geringe Anpassungen der Anlagestrategie basierend auf einer neuen ALM-Studie im Frühjahr 2015, ohne Erhöhung des Risikos
- Senkung des Technischen Zinssatzes auf 2.0 %
- Schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes ab 1. Januar 2018 bis ins Jahr 2024 auf 5.0 % für Rücktrittsalter 65
- Verzinsung der Altersguthaben der Aktiv-Versicherten mit 0.5 % im Jahr 2015, mit 1.0 % im Jahr 2016, 2.5 % im Jahr 2017 und 0.75 % im Jahr 2018; dies basierend auf den Leitlinien des Stiftungsrates zu Verzinsung und Sanierung vom November 2015.

Der Pensionsversicherungsexperte stellt in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2018 fest, dass die flexible Verzinsung der Altersguthaben wesentlich zur Stabilisierung des Deckungsgrades beiträgt. Wären die Altersguthaben seit 1. Juli 2014 mit der ursprünglichen Zielverzinsung von 2.5 % verzinst worden, so würde der Deckungsgrad per 31. Dezember 2018 nur 90.4 % betragen.

Mit den neuen Massnahmen konnte zudem die Sollrendite auf heute 1.74 % netto gesenkt werden. Ausgehend von der Renditeerwartung von 1.96 % netto würde innert sieben bis acht Jahren nur dann ein Deckungsgrad von 100 % erreicht, wenn die Altersguthaben der Aktiv-Versicherten zu lediglich 0.5 % p.a. verzinst würden.

Der Pensionsversicherungsexperte hält in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2018 fest, dass aufgrund der fehlenden finanziellen Risikofähigkeit die Wahrscheinlichkeit weiterhin hoch bleibt, dass der Deckungsgrad im Laufe der nächsten drei Jahre unter 90 % fällt. Der Experte schätzt das Risiko als sehr hoch ein, dass die Stiftung es aus eigener Kraft nicht schaffen kann, in absehbarer Zeit einen Deckungsgrad von 100 % zu erreichen.

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

## **Bericht der Revisionsstelle gemäss BPVG an den Stiftungsrat**

### **Bericht zur Jahresrechnung**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der **Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein, Vaduz** - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung gemäss Art. 38 Abs. 1 Bst. a BPVV entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz, der Verordnung, den Richtlinien der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung**

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen sowie für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Vorsorgeeinrichtung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten des Pensionsversicherungsexperten**

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Pensionsversicherungsexperten. Dieser prüft mindestens alle drei Jahre, ob die Vorsorgeeinrichtung jederzeit Gewähr dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob insbesondere die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung dem Gesetz und der Verordnung genügen. Ferner erstellt er einen jährlichen Zwischenbericht welcher Angaben über die aktuellen Vorsorgekapitalien und versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Angaben zur Situation im Vergleich zum Vorjahr zu enthalten hat. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist nach Art. 33 Abs. 2 BPVV der aktuelle Bericht des Pensionsversicherungsexperten massgebend.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Stiftungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Vorsorgeeinrichtung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen von Art. 36 und Art. 37 BPVV hinsichtlich Bewilligung und Unabhängigkeit erfüllen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 19 Abs. 1a BPVG und Art. 38 BPVV vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Geschäftsführung, insbesondere die Beitragserhebung und die Ausrichtung der Leistungen, den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorschriften zur Vermögensverwaltung im Sinne von Art. 19 BPVV und Art. 20 Abs. 2 und 3 BPVV eingehalten wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen gemäss Art. 40 BPVV eingeleitet hat.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 77'674'540 und einen Deckungsgrad von 93.1 % aus. Der von der Vorsorgeeinrichtung unter Beizug des Pensionsversicherungsexperten erarbeitete Sanierungsplan ist im Anhang zur Jahresrechnung erläutert. Aufgrund von Art. 40 Abs. 2 BPVV müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang und ob die Art. 20, 21 und 31 BPVV eingehalten sind. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

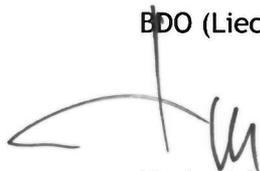
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom zuständigen Organ unter Beizug des Pensionsversicherungsexperten beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Sanierungsplans umgesetzt und die Informationspflichten eingehalten wurden;
- die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwacht wird und die Massnahmen bei veränderter Situation angepasst wurden;
- die Vermögensanlage mit den Vorschriften von Art. 20, 21 und 31 in Einklang stehen.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z. B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 26. April 2019

BDO (Liechtenstein) AG



Herbert Bischof  
Wirtschaftsprüfer,  
leitender Revisor



Marc Luchsinger  
Wirtschaftsprüfer

**Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein  
c/o PFS Pension Fund Services AG**

Marktgass 11  
9490 Vaduz  
T +423 239 03 00  
E [spl@pfsvaduz.li](mailto:spl@pfsvaduz.li)  
[www.personalvorsorge.li](http://www.personalvorsorge.li)